

Interview für Mitarbeiter*innen von Gesundheits-,und Sozialdiensten, Anti-Gewalt-Zentren und Strafverfolgungsbehörden

Vor- und Nachname:

Organisation:

1. Was ist Ihre Berufsbezeichnung/Aufgabe in Ihrer Arbeitsorganisation?

2. Wie lange arbeiten Sie schon in dieser Organisation?

3. Mit welchen anderen Fachkräften arbeiten Sie in Fällen von SGBV zusammen?

4. Wie viele Frauen, die unter sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt (SGBV) leiden oder gelitten haben, haben Sie in den vergangenen 12 Monaten beraten/betreut?
 - a) 0-10
 - b) 10-40
 - c) 40-100
 - d) >100

5. Wie viele Kinder (männlich und weiblich von 0-17 Jahren), die SGBV erleiden oder erlitten haben, haben Sie in den vergangenen 12 Monaten beraten /betreut?



10. Wie bewerten Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Kompetenz (fachlich, psychosozial, interkulturell, emotional), im Umgang mit den zuvor genannten Problemen /Herausforderungen?
- a) Ich fühle mich sicher, weil ich die notwendigen Fähigkeiten besitze.
 - b) Ich besitze relevante Fähigkeiten, aber ich finde es schwierig, mit SGBV-Situationen umzugehen.
 - c) Ich besitze relevante Fähigkeiten, aber ich fühle mich machtlos angesichts einer Situation, die nur schwer zu ändern ist.
 - d) Ich fühle mich unzureichend ausgebildet/vorbereitet, um mit SGBV-Opfern zu arbeiten.
 - e) Ich besitze die notwendigen fachlichen Fähigkeiten, aber ich spüre einen Mangel bzgl. meiner psychosozialen oder emotionalen Kompetenz
 - f) Keine Antwort
 - g) Andere
11. Haben / hatten Sie aufgrund Ihrer Arbeit mit SGBV-Opfern stressbedingten Symptome/ Krankheiten?
12. Gibt es in Ihrer Organisation unterstützende Dienste an die Sie sich wenden können? Wenn ja, sind diese ausreichend?
13. Was wäre für Sie nützlich / was würden Sie sich wünschen, um den mit Ihrer Arbeit verbundenen Stress besser zu bewältigen?

14. Wie wirkt sich SGBV Ihrer Meinung nach auf die psychische Gesundheit von Frauen aus? Können Sie einige besondere Aspekte der Auswirkungen von geschlechtsspezifischer Gewalt auf die psychische Gesundheit von Opfern nennen?

15. Wissen Sie, wie Sie mit den stressbedingten Verhaltensweisen der von Ihnen betreuten SGBV-Opfern umgehen können?

16. Haben Sie jemals eine/mehrere Schulung(en) über die psychische Belastung von SGBV-Opfern erhalten? Wenn ja:
 - a. Wer hat sie organisiert?

 - b. Waren die Schulungen für Sie nützlich? Wenn nicht, warum?

17. Denken Sie, dass eine / mehrere Schulung(en) über die psychische Belastung von SGBV-Opfern für Sie nützlich wäre? Was sollte die Schulung beinhalten?

Vielen Dank für Ihren wertvollen Beitrag!



Funded by the Rights, Equality and Citizenship (REC) Programme of the European Union

Das WeToo - Projekt Nummer: 101005857- (REC-RDAP-GBV-AG-2020) wurde mit Unterstützung des Programms für Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft der Europäischen Kommission kofinanziert. Die Verantwortung für den Inhalt und die Materialien liegt allein bei den Autoren. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.